

Protokoll zur Untersuchung eines Rennpferdes vor dem Trainingsbeginn

Präambel:

Die Untersuchung eines Rennpferdes vor Beginn des zielgerichteten Trainings auf der Bahn, wird in der Gewöhnung und vor der Ausbildung unter dem Reiter durchgeführt, um sicher zu stellen, dass das Pferd in einer guten gesundheitlichen Verfassung das Training unter dem Reiter beginnt. Zur Durchführung und Dokumentation dieser Untersuchung dient das nachfolgende Protokoll. Die Untersuchung und Bewertung werden von einem Rennpferde-Tierarzt (RTA) Deutscher Galopp e.V. vorgenommen. Die Untersuchung des Pferdes soll dazu dienen, die fachkundige Einschätzung des Trainers zu bestätigen oder zu revidieren, dass mit der Gewöhnung und Ausbildung unter dem Reiter begonnen werden kann. Im zweiten Fall wird eine erneute Untersuchung des jungen Rennpferdes zu einem späteren Zeitpunkt, frühestens 14 Tage später, vereinbart. Bis zu diesem Zeitpunkt werden der Umgang mit dem Pferd, sowie seine Ausbildung ohne Reiter, entsprechend seinem Entwicklungsstand, weiter fortgeführt. Die Ergebnisse der Untersuchungen sowie das vorliegende Protokoll werden durch die Veterinär-Kommission von Deutscher Galopp e.V. jährlich ausgewertet und das Untersuchungsprotokoll, sofern erforderlich, überarbeitet.

Formale Vorgaben

Zeitpunkt der Untersuchung:

Die Untersuchung findet in der Gewöhnungsphase **und vor dem Anreiten statt**. D. h. die Gewöhnung an das Haltungsumfeld, das Lernen des Umgangs zwischen Mensch und Pferd stehen zunächst im Vordergrund.

Das Training im Sinne „der Arbeit auf der Bahn“, also die primär körperliche sportliche Tätigkeit bildet den zweiten Schritt. Bewertet werden bei der Untersuchung das Verhalten in der jeweiligen Haltung, an der Hand und das Verhalten gegenüber dem betreuenden Personal, sowie gegenüber dem untersuchenden Tierarzt: z.B. Akzeptieren des Anfassens, Putzens, Führen am Halfter/Trense in der Stallgasse und Führungsmaschine.

Der Auftraggeber entscheidet, dass das Pferd bereit für die Gewöhnung und Ausbildung unter dem Reiter und demnach auch für die gemäß Untersuchungsprotokoll durchzuführende Untersuchung ist.

Auftraggeber:

Auftraggeber ist der Besitzer. Er wird in i.d.R. vertreten durch den Trainer.

Unterschrift:

Mit seiner Unterschrift bestätigt der Auftraggeber, dass die Untersuchung auftragsgemäß durchgeführt wurde.

Eintrag bei Deutscher Galopp e.V.:

Die Ergebnisse jeder Untersuchung werden bei Deutscher Galopp e.V. eingetragen.

Bedingung für die Erlaubnis zum Training unter dem Reiter in Deutschland:

Nur wenn das Pferd den entsprechenden Eintrag bei Deutscher Galopp e.V. aufweist, darf es unter dem Reiter trainiert werden.

Beurteilung des Verhaltens:

Das Verhalten des Pferdes in seinem Haltungsumfeld, sowie sein Verhalten gegenüber dem Menschen werden durch Beobachtung erfasst und bewertet.

Beurteilung der körperlichen Verfassung:

Im Rahmen der klinischen Untersuchung werden die Pferde anhand der Vorgaben des Untersuchungsprotokolls untersucht. Befunde, die sich bei dieser Untersuchung ergeben, werden für eine Entscheidung herangezogen, ob das Training unter dem Reiter beginnen darf oder nicht.

Untersuchender Tierarzt (TA):

Ein Rennpferde-Tierarzt (RTA) Deutscher Galopp e.V., der weder der Haustierarzt des Trainers noch der ständig betreuende Tierarzt des Trainers oder des Besitzers ist, führt die Untersuchung durch.

Er unterschreibt am Tag der Untersuchung das Protokoll, inkl. der Bewertung, ob das Pferd trainiert werden darf oder nicht.



Name des Pferdes:

UELN des Pferdes:

Protokoll zur Untersuchung eines Rennpferdes vor dem Beginn des Trainings

A- Grunddaten

Datum: _____ Beginn der Untersuchung: _____ Uhr (Zeit)

Trainer/in: _____ Besitzer: _____

Tierarzt (des Besitzers/des Trainers): _____

Ort der Untersuchung: _____

Datum Ankunft des Pferdes im Betrieb: _____

Name: _____ Hengst Stute Wallach

UELN: _____ Transponder-Nr.: _____

Geburtsdatum: _____

Stockmaß: _____ cm Gewicht: _____ kg

geschätzt gewogen mit Maßband

B- Beurteilung des Verhaltens:

Haltung:

- in der Einzelbox
- ohne tägliche freie Bewegung
- mit täglicher freier Bewegung
- auf dem Auslauf
- auf der Weide
- einzeln in der Gruppe

Verhalten:

- | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1- Beobachtung aus der Distanz | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 |
| 2- Verhalten bei Annäherung des Tierarztes | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 |
| 3- Reaktion des Pferdes bei Annäherung und Eintreten des Betreuers in seiner jeweiligen Haltung | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 |
| 4- Verhalten beim Aufzäumen | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 |
| 5- Verhalten beim Streichen über die 4 Gliedmaßen, unter den Bauch, über den Rücken | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 |
| 6- Verhalten beim Bürsten am Kopf, Hals, Rücken, Bauch und Hintergliedmaßen | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 |

- 7- Verhalten beim Auskratzen der Hufe 0 1 2 3 4
- 8- Verhalten beim Führen 0 1 2 3 4
- 9- Verhalten beim Satteln 0 1 2 3 4
- 10-Verhaltensauffälligkeiten, Verhaltensstörungen
- nein ja _____

C- Klinische Untersuchung:

Ernährungszustand: gut insuff., BCS: _____ ,
 Pflegezustand: gut insuff.
 T: _____ °C, AF: _____, HF: _____

Kreislaufsystem: obB Befunde: _____
 Atmungssystem: obB Befunde: _____
 Haut: obB Befunde: _____
 Augen: obB Befunde: _____

- Bewegungsapparat:

Hufe: obB Befunde: _____
 Stellung: obB Befunde: _____
 Vorführen im Schritt: obB Befunde: _____
 Vorführen im Trab: obB Befunde: _____

bei Auffälligkeit: Palpation, ggf. passive Beugung der Gelenke
 obB Befunde: _____

Entscheidung: Das Pferd darf unter dem Reiter trainiert werden

Das Pferd darf nicht unter dem Reiter trainiert werden

Bemerkungen:

Tierarzt: (Name) _____

Unterschrift: _____ Unterschrift Auftraggeber: _____

Stempel Tierarzt: _____

Ende der Untersuchung: _____ Uhr (Zeit)

Abkürzungen: obB: ohne besonderen Befund, BCS: Body Condition Score, AF: Atemfrequenz, HF: Herzfrequenz

Erläuterungen s. ANNEX I

ANNEX I:

Vorgehensweise bei der Untersuchung (US) und Ausschlusskriterien für den Beginn des Trainings unter dem Reiter:

Das Protokoll umfasst drei Teile: A. Grunddaten, B. Verhaltensbeurteilung und C. Klinische Untersuchung. Der eigentliche Untersuchungsgang besteht aus den Teilen B. und C.

Zu A. Grunddaten

Voraussetzung für die Durchführung der US ist die eindeutige Identifikation des zu untersuchenden Pferdes. Diese kann nur erfolgen, wenn der Pass oder eine Kopie desselben (oder Kopien oder Fotografien der Seiten zur Geburtsbescheinigung und zu den Abzeichen) vorgelegt werden.

Liegt der Pass zum Zeitpunkt der US bei DG, so kann eine US stattfinden, sofern von DG bis zum Ende der US eine Kopie des Passes vorgelegt wird.

Zu B. Vorgehensweise bei der Beurteilung des Verhaltens und Ausschlusskriterien:

Ad 1 Beobachtung aus der Distanz

Pferd ist frei in seiner Box, in der Gruppe, im Auslauf oder auf der Weide. TA steht in ca. 2 m Entfernung (vor der Box) und beobachtet das Pferd.

Ad 2 Verhalten bei Annäherung

TA betritt die Box/die Gruppenhaltung/den Auslauf/die Weide und bleibt zunächst im Eingang zum jeweiligen Haltungsverfahren stehen und erfasst die Reaktion des Pferdes. Dann nähert er sich dem Pferd langsam schrittweise bis auf einen halben Meter und erfasst die Reaktion des Pferdes.

Für die Punkte (1 + 2) zusammen verbringt der Untersucher eine angemessene Zeit, mindestens 5 Minuten. In fragwürdigen Fällen wird eine längere Dauer empfohlen.

3– 9 Beurteilung des Erlernten und des Verhaltens gegenüber dem Menschen

Für jeden der 9 Punkte wird eine Skala von 0 – 4 verwendet:

0 = ruhig, gelassen interessiert

1 = munter, leicht erregt

2 = unruhig, leichte Fluchtansätze (Def.: 1 oder 2 Versuche des Pferdes sich der Situation/ Maßnahme zu entziehen oder ≤ 2 Drohgebärden (z.B. Drohmimik, Drohschwingen, Drohbeißen) während der Maßnahme)

3 = sehr unruhig, permanente Fluchtansätze (Def.: ≥ 3 Versuche des Pferdes sich der Situation/ Maßnahme zu entziehen oder ≥ 3 Drohgebärden (z.B. Drohmimik, Drohschwingen, Drohbeißen) während der Maßnahme)

4 = apathisch, keine Bewegung hin zum Menschen/totales Meiden des Menschen

Wenn mehr als dreimal die Bewertung „3“ oder „4“ gegeben wird, führt dies zum Ergebnis: Darf NICHT trainiert werden.

Verhaltensauffälligkeiten, Verhaltensstörungen:

Beispiele für Verhaltensauffälligkeiten: Stangenwetzen, Holznagen, Schweifschlagen

Beispiele für Verhaltensstörungen: Koppen, Weben, Boxenlaufen

Verhaltensstörungen sind als tierschutzrelevant anzusehen. Daher sind das Management und/oder die Haltung dieser Tiere zu überprüfen, um erforderliche Änderungen vorzunehmen.

Zu C. Vorgehensweise bei der klinischen Untersuchung, Beurteilung der körperlichen Verfassung und Ausschlusskriterien:

Körpertemperatur: soll gemessen werden

Kreislaufsystem: Puls (an der inc. vasorum), Stauprobe beider Jugularvenen, Herz- auskultation auf beiden Seiten des Thorax

Atmungssystem: Nasenausfluss, Mandibular Lymphknoten, Hustenprovokation, Atemfrequenz, Auskultation Trachea und Hauptbronchien

Augen: Peripherie, Konjunktiven, Hornhaut, Pupillarreflex

Vorgehensweise bei der Beurteilung des Bewegungsapparates: Trab auf der Geraden mit festem, ebenem Untergrund (mind. 20 m Länge), Beurteilung i. Schritt, insbesondere i. d. Wendung

Palpation und Beugung: Es kann aufgrund von Lahmheiten oder augenfälligen Veränderungen eine Palpation und eine passive Beugung der Gelenke (Beugungsschmerz) vorgenommen werden.

Beispiele für Ausschlusskriterien:

Ernährungszustand: insuffizient bei BCS: 1 bis 2 (Siehe ANNEX II)

Haut: Akute Veränderungen der Haut: Urtikaria, Dermatomykose

Herz-Kreislauf-System

Herzgeräusch > Grad 2 / 4, es sei denn das Geräusch ist kardiologisch abgeklärt und als kompatibel mit einem Einsatz im Training bewertet worden.

Herzarrhythmie, die nach leichter Bewegung im Schritt noch hörbar ist. Es sei denn: die Herzarrhythmie ist kardiologisch abgeklärt und kompatibel mit einem Einsatz im Training bewertet worden

Atemwege

- eitriger Nasenausfluss
- Husten
- Krankhaft vergrößerte mandibulare Lymphknoten

Augen:

- Konjunktivitis
- Akute schmerzhafte Hornhauttrübung
- Akute Augenentzündung mit Abwehrtrias (Photophobie, Epiphora, Blepharospasmus)

Bewegungsapparat: Schritt oder Trab: Lahm

Neue Vorstellung zur Untersuchung:

Eine wiederholte Untersuchung des Pferdes wird im Auftrag des Trainers mindestens zwei Wochen später vereinbart. Die wiederholte Untersuchung kann durch denselben TA erfolgen, der auch die erste, vorangegangene Untersuchung durchgeführt hat oder durch einen anderen TA von der Liste der von Deutscher Galopp zugelassenen Tierärzte. Insgesamt darf jedes Pferd maximal vier Mal untersucht werden.

Beurteilung der Körperkondition (Body Condition Score: BCS) von Pferden nach
Caroll u. Huntington 1988)

Score	Einschätzung	Beurteilung		
		Hals	Rücken u. Brustkorb	Becken
1	Sehr mager	sehr dünn	Dornfortsätze und Rippen deutlich hervortretend	Beckenknochen stark herausragend, tiefe Gruben seitlich des Schwanzes
2	Mager	dünn	Dornfortsätze konturiert, Rippen gut erkennbar	Beckenknochen noch sichtbar, Gewebe am Schwanzansatz eingefallen
3	Schlank	schlank	Dornfortsätze verstrichen, Rippen schwach sichtbar	Kruppe abgerundet, geringe Gruben seitlich des Schwanzansatzes
4	Normal	keine Kammbildung (außer bei Hengsten)	Rippen leicht tastbar	runde Kruppe, Hüfthöcker leicht tastbar
5	Fett	leichter Kamm, breit und fest	nur unter Druck tastbar, beginnende Rinnebildung auf dem Rücken	Hüfthöcker nur unter Druck tastbar
6	Sehr fett	ausgeprägter Kamm, breit und fest, Fettfalten	Rippen nicht mehr tastbar, breiter Rücken mit tiefer Rinne in der Mittellinie	Hüfthöcker nicht mehr tastbar, tiefe Spalte in der Kruppe

AWIN (2015): AWIN welfare assessment protocol for horses. doi: 10.13130/AWIN_HORSES_2015, 48 – 51

Caroll C., Huntington P. (1988): Body condition scoring and weight estimation of horses. *Equine Vet. Journal*, 20, 41 – 45

Dalla Costa E., Dai F., Lebelt D., Scholz P., Barbieri S., Canali E., Minero M. (2016): Initial outcomes of a harmonized approach to collect welfare data in sport and leisure horses. *Animal*, page 1 of 7 doi:10.1017/S1751731116001452

Hall C., Randle H., Pearson G., Preshaw L., Waran N. (2018): Assessing Equine Emotional State. *Applied Animal Behavior Science*. doi.org/10.1016/j.applanim.2018.03.006

König von Borstel U. (2013): Assessing and influencing personality for improvement of animal welfare: a review of equine studies. *CAB*, 6, doi: 10.1079/PAVSNR20138006

Lesimple C. (2020): Indicators of Horse Welfare: State-of-the-Art. *Animals*, 10, 294; doi:10.3390/ani10020294

Masuda T., Takakura A., Kobayashi S. (2008): Flight Distance and Avoidance Score in Thoroughbred Foals and Yearlings and the Relationship with Handling Frequency in the Young Ages. *J. Equine Sci.* 19, 19 – 24

Mellor D., Patterson-Kane E., Stafford K. (2009): The science of animal welfare. UFAW Animal Welfare Series.

Minero M., Tosi M. V., Canali E., Wemelsfelder, F. (2009): Quantitative and qualitative assessment of the response of foals to the presence of an unfamiliar human. *Applied Animal Behaviour Science* 116, 74 – 81.

New Zealand Thoroughbred Racing (2019): Thoroughbred Welfare Assessment Guidelines

Polito R., Minero M., Canali E., Verga M. (2007): A Pilot Study on Yearlings' Reactions to Handling in Relation to the Training Method. *Anthrozoös* 20, 295 – 303

Squibb K. et al. (2018): Poker Face: Discrepancies in behaviour and affective states in horses during stressful handling procedures. *Applied Animal Behaviour Science* 202, 34 – 38,

Wageningen UR Livestock Research (2011): Welfare Monitoring System – Assessment protocol for horses – version 2.0 Report number 569.

Zeitler-Feicht M. R. (2015): Handbuch Pferdeverhalten: Ursache, Therapie und Prophylaxe von Problemverhalten. Ulmer Verlag